Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 110. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 13. Februar 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Februar.

Δ **Innungswesen.** Die Zahl der im Regierungsbezirk Oppeln bis zum 1. December v. J. neu errichteten Innungen beläuft sich auf 45, die der reorganisirten auf 440; bei 311 Innungen sind in den genehmigten Statuten Gesellenausschüsse vorgesehen. Die Gesammtheit der Innungen zählte bei ihrer Neuerrichtung, bezw. Reorganisation 12 240, am 1. December v. J. aber 14 487 Mitglieder und 7828 Lehrlinge.

* **Alarmirung der Feuerwehr.** Vorgestern Abend 8 Uhr 11 Min. wurde die Feuerwehr nach der Hummerei Nr. 50 gerufen, wo in einer Schlafstube im 1. Stock des Vordergebäudes 1 Portière nebst Stange, Spielzeug und Kleidungsstücke aus unermittelter Ursache in Brand gerathen waren. Das Feuer wurde noch vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht. — Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Kaiser Wilhelmstraße Nr. 28 gerufen, wo in einer im 5. Stock des rechten Seitengebäudes befindlichen Waschküche ein Theil der Dielung, Einschneidedecke und Balkenlage in Brand gerathen war. Das Feuer, welches durch eine schadhafte Schornsteinanlage entstanden war, wurde mittelst der Handspritze gelöscht.

ce. **Unfälle.** Der beim Abbruch des Altweibergefängnisses beschäftigte Zimmergeselle Ernst Freitag stürzte am 11. Februar vom Gerüst, und zwar zuerst auf ein um ein Stockwerk tiefer liegendes Zinkdach und von hier zwei Stockwerke tief in den Hofraum, wo er besinnungslos liegen blieb. Zum Glück fiel Freitag auf einen Schneehaufen, so daß, wenn er auch neben anderen Contusionen eine bedeutende Verletzung des Schlüsselbeins davontrug, seine vollständige Wiederherstellung bestimmt zu erwarten ist. Der Verunglückte befindet sich im Allerheiligen-Hospital. Wahrscheinlich ist derselbe ausgeglitten oder in Folge eines Schwindelanfalls abgestürzt; irgend welche Schuld eines Dritten ist ausgeschlossen. — Als der Droschkenführer Gottlob E., Lehmgrubenstraße wohnhaft, am 11. d. M., Mittags die Schweidnitzerstraße entlang fuhr, begegnete er bei der kleinen Groschengasse einen Pferdebahnwagen, dem er, da rechts Fuhrwerke standen, nach links ausweichen wollte. Doch blieb er dabei mit dem Hinterade an dem Schienengeleise hängen, so daß ein Zusammenstoß erfolgte, wobei einem auf der vorderen Plattform des Pferdebahnwagens stehenden Fabrikbesitzer aus Croischwitz der Daumen der linken Hand zerquetscht wurde, so daß der Verletzte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

ee. **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: 6 Portemonnaies, ein Zehnmarkstück, eine Sparkarte der städtischen Sparkasse, eine vergoldete Broche mit Emaileinlage, ein Paar hirschlederne Handschuhe, ein Regenschirm. — Abhanden gekommen: einem Herrn aus Freiburg ein Portemonnaie mit circa 278 Mark, einem Handelsmann aus Hünern, Kreis Trebnitz, 60 Mark in einem kleinen, wollenen Säckchen, einer Kaufmannsfrau auf dem Schweidnitzer Stadtgraben eine schwarze Mohairschärpe. — Gestohlen: zwei Kutschern auf der Klosterstraße aus ihrer verschlossenen Wohnung zwei Cylinderuhren, einer Händlerin auf der Schillerstraße ein Quart Butter und 11 Mark aus der Ladenkasse. — Verhaftet: vom 11. bis 12. d. Mts. 63 Personen.

= **Beuthen OS.,** 12. Febr. [Einfuhr russischer Schweine.] In der Woche vom 1. bis 7. d. Mts. sind in die öffentlichen Schlachthäuser zu Beuthen 1281 und zu Myslowitz 51 Schweine aus Rußland eingeführt worden. Während dieselben bei der Einfuhr sämmtlich gesund befunden wurden, erkrankten im Schlachthause zu Myslowitz 14. Am Schlusse der Woche blieben noch 380 lebende Schweine im Bestande.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 13. Februar. Der Kaiser wird auch in diesem Jahre an dem großen Festmahle theilnehmen, das der Brandenburgische Provinziallandtag am Freitag, 20. d. M., im Kaiserhofe veranstaltet.

Das von dem „Pos. Tagebl." erwähnte Gericht von der Ernennung des Abg. Dr. v. Stablewski zum Erzbischof von Posen—Gnesen entbehrt, wie der „N. A.-Ztg." aus Posen mitgetheilt wird, jeglicher Begründung. Dagegen erfährt der „Dziennik Pozn." aus angeblich bester Quelle, daß die Ernennung eines anderen Candidaten noch im Februar bestimmt erfolgen werde.

Der „Vorwärts" enthält heute den angekündigten Leitartikel über den von Engels jüngst veröffentlichten Marx'schen Programmbrief. Derselbe spreche sich über den i. J. 1875 zwischen den Vertretern des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins und den Eisenachern vereinbarten Einigungsentwurf mit einer nur aus dem streng privaten Charakter des Briefes zu erklärenden Schärfe und Härte aus, welche nicht verfehlen konnte, in weiten Parteikreisen unangenehm zu berühren und von den Feinden der socialdemokratischen Partei ausgebeutet zu werden. Marx, welcher seit fast dreißig Jahren in England gelebt hatte, habe die deutschen Verhältnisse nicht richtig beurtheilen können. Vom Auslande aus lasse sich eine Massenbewegung nicht leiten. Die deutsche Socialdemokratie konnte deshalb und könne zu keiner Zeit dulden, daß ihre Leitung ins Ausland verlegt würde; die Folge habe auch dem Marx'schen Urtheil über den Programmentwurf Unrecht gegeben und Marx habe sein Urtheil später selbst, wenn auch nicht formell, so doch thatsächlich geändert. Die Veröffentlichung des Marx'schen Briefes sei ohne Vorwissen der Fraction und der Parteileitung, welche die Veröffentlichung in der vorliegenden Form nicht billigen könne, durch die Redaction der „Neuen Zeit" erfolgt.

Um die socialdemokratische Agitation unter dem Handlungsgehilfenstande zu fördern, ist dieser Tage ein neues 14tägig erscheinendes Organ unter dem Titel „Kaufmännische Rundschau" ins Leben gerufen werden.

Die Zurücksendung der an den Zaren gerichteten Petition in Sachen der Judenverfolgung in Rußland ist, wie in London verlautet, auf persönlichen Befehl des Kaisers erfolgt.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war fest auf die Londoner Meldung, daß der Curs für die neue deutsche Reichsanleihe sich auf 85,50 engl. Usance stelle.

Die Ungarische Creditbank hat, wie aus Wien gemeldet wird, an die Oesterreichische Creditanstalt deren Capitaleinlage im Betrage von drei Millionen Gulden zurückgezahlt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. Febr. Der heutigen Versammlung zur Berathung der Frage der Arbeiterwohnungen wohnte Minister Berlepsch bei. Nach dem Referate von Bensch über ein von ihm ausgearbeitetes Project wurde eine der Errichtung von Familienhäusern in den Vororten zustimmende Resolution angenommen. Ferner wurde die Mittheilung der vereinbarten Bestrebungen an den Kaiser beschlossen.

Köln, 12. Febr. Einer Meldung der „Kölnischen Zeitung" aus Lissabon zufolge ist der Negeraufstand auf San Thomas niedergeschlagen. Ein Theil des Expeditionscorps geht heute nach Mozambique ab.

Dresden, 12. Febr. Nach dem amtlichen vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1890 betrug die gesammte Einwohnerzahl des Königreichs Sachsen 3 500 513, was gegenüber 1885 einer Zunahme von 10 pCt. oder 318 510 Personen entspricht.

Wien, 12. Februar. Wie die „Polit. Corresp." meldet, hat der italienische Botschafter, Graf Nigra, gestern dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, das Antritts-Rundschreiben des italienischen Ministerpräsidenten Marquis di Rudini zur Kenntniß gebracht.

Wien, 12. Febr. Der Vicepräsident der Creditanstalt, Hofrath Stummer, ist gestorben.

Budapest, 12. Februar. Abgeordnetenhaus. Auf eine heut eingebrachte Interpellation des Abgeordneten Julius Horvath antwortete der Handelsminister Baross, die Meldungen der Blätter über in Wien erfolgte Vereinbarungen der beiderseitigen Handelsminister betreffs der Tariffrage seien nicht authentisch; es seien keinerlri Vereinbarungen getroffen worden, welche eine Aenderung der bisherigen ungarischen Tarife involvirten. Baross wies entschieden die Behauptung zurück, die ungarische Regierung hätte ihren Standpunkt in der Tariffrage aufgegeben. Ohne eine vollkommen äquivalente Gegenleistung sei eine Aenderung der ungarischen Tarife unthunlich; allein die Unantastbarkeit der Tarife zu proclamiren, auch wenn die ungarische Regierung dafür Vortheile erlange, liege nicht im Interesse des Landes. (Lebhafte Zustimmung.) Auf die Frage Horvaths, ob bei den Zollverhandlungen mit Deutschland auch die Eisenbahntariffragen mit einbezogen würden, antwortete Baross, bezüglich der Eisenbahntarife beständen bereits gewisse Verfügungen, es sei daher nur die Frage, wie letztere in Zukunft anzuwenden wären. In dieser Beziehung werde das Interesse des Landes in jeder Beziehung wahrgenommen werden. Auch berechtigten die Bereitwilligkeit und Weisheit der unterhandelnden Regierungen zu der Hoffnung, daß die ungarische Regierung die Interessen des Landes auf der Grundlage der Reciprocität werde geltend machen können. (Allgemeine Zustimmung.) Die Antwort wurde von dem Interpellanten und dem Hause zur Kenntniß genommen. — Der Gesetzentwurf, betreffend die Zulassung bosnisch-herzegowinischer Truppen auf ungarisches Staatsgebiet, wurde angenommen.

Budapest, 12. Febr. Nach dem Ausweise der Staatskassen für das vierte Quartal 1890 stellten sich die Einnahmen um 12 217 321 Gulden höher, die Ausgaben um 416 669 Gulden niedriger, die Bilanz also um 12 633 990 Gulden günstiger als in der gleichen Periode 1889.

Paris, 12. Februar. Dem Minister des Auswärtigen, Ribot, ist von der Regierung der Vereinigten Staaten eine Note zugegangen, in welcher die französische Regierung officiell zur Theilnahme an der Weltausstellung in Chicago eingeladen wird.

London, 12. Februar. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, die englische Regierung habe gegen die Besetzung Tokars und Handubs durch egyptische Truppen nichts eingewandt, weil die Behörden die Besetzung als dringend zur Befreiung des Districts von der Bedrückung und Plünderung seitens der Derwische und besonders zur Erleichterung der Eröffnung des Getreidehandels empfohlen hätten.

Konstantinopel, 12. Februar. Der frühere Botschafter in London, Musurus Pascha, ist gestorben.

Petersburg, 12. Februar. Der heutigen großen Truppenparade wohnte der Erzherzog Franz Ferdinand in der Uniform seines Bug'schen Dragonerregiments bei. Derselbe ritt an der Seite des Kaisers die Front der Truppen ab. Die Haltung derselben war trotz Schneegestöbers eine vorzügliche. Nach der Parade fand im Winterpalais ein Dejeuner statt, zu dem die Chefs der Paradetruppen und eine Deputation des Bug'schen Regiments befohlen waren. An der Tafel toastete der Kaiser auf den Erzherzog, welcher mit einem Trinkspruch auf den Kaiser erwiderte. Erzherzog Franz Ferdinand besuchte Nachmittags den Großfürsten und die Großfürstin Constantin Nikolajewitsch in Pawlowsk. Abends findet im Winterpalais ein Ball statt.

Petersburg, 12. Febr. Der Erzherzog Franz Ferdinand empfing gestern Abend die hier eingetroffene Deputation seines im Poltawa'schen Gouvernement cantonirenden Bug'schen Dragoner-Regiments.

Petersburg, 12. Febr. Wie im livländischen Gouvernement ist nunmehr auch in sämmtlichen Stadtverwaltungen der Gebrauch der russischen Sprache vorgeschrieben. Den des Russischen unkundigen Stadtverordneten ist einstweilen gestattet, sich bei den Debatten einer anderen Sprache zu bedienen.

Newyork, 12. Febr. Die nationale Vereinigung der Bergarbeiter der Vereinigten Staaten beschloß in einer Versammlung zu Columbus (Ohio), daß alle Arbeiter am 1. Mai den Achtstundentag fordern.

Breslau. Wasserstand.

12. Febr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 36 cm über 0.
13. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 63 cm. U.-P. — m 22 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

• **Preussische Hypotheken-Actien-Bank.** In der gestern stattgehabten Sitzung beschloss, wie wir schon gemeldet haben, das Curatorium der Bank auf Antrag der Direction, welche über das Geschäftsjahr 1890 Bericht erstattete, die ordentliche Generalversammlung auf Donnerstag, den 12. März d. J., einzuberufen und dieser die Vertheilung einer Dividende von $6\frac{1}{2}$ pCt. (im Vorjahre ebensoviel) vorzuschlagen. Der in 1890 erzielte Reingewinn beziffert sich auf 799 661,96 M., welcher wie folgt vertheilt werden soll: Es erhalten der Reservefonds 10 pCt. 79 966,20 M., die Actionäre 4 pCt. Dividende 398 400 M., Curatorium, Direction — Tantième 64 259,15 M., ferner die Actionäre $2\frac{1}{2}$ pCt. Superdividende 249 000 M. und der Rest wird mit 8036,61 M. auf das Gewinn-Conto des laufenden Jahres vorgetragen. — Ausführliches aus dem Geschäftsbericht folgt.

Stuttgart, 12. Febr. Die Würtembergische Vereinsbank hat mit dem ihm nahestehenden Consortium heute von der würtembergischen Finanzverwaltung $9\frac{1}{2}$ Millionen Mark $3\frac{1}{2}$procentige Staatsanleihe zum Course von 97 übernommen.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Ignatz Meumann zu Berlin. — Kaufmann Eugen Urgiss zu Berlin. — Aexander Hayem, Manufacturwaarenhändler zu Forbach. — Mühlenbesitzer Heinrich Ziegenbein zu Gandersheim. — Firma L. Wahl zu Gotha. — Kaufmann Siegmund Grünberger zu Graudenz. — Instrumentenmacher H. L. Th. Puppe zu Kyritz. — Cigarrenfabrikant Ernst Wilhelm Zimmer zu Dohna. — Firma H. E. Eichler zu Plauen. — Firma Gebrüder Niehus zu Rehna i. M. — Kaufmann Georg Zwer zu Losheim.

Schlesien: Kaufmann Moritz Fröhlich in Neumittelwalde, Concurseröffnung 11. Februar, Verwalter Kaufmann Karl Glatz, Anmeldefrist 23. März, Prüfungstermin 6. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen Wilhelm Mohaupt u. Max Alexander jun. hier.
Gelöscht: Handelsgesellschaft Mohaupt u. Winkler hier. — Die Procura des Kaufmanns Felix Goldmann für die Firma Friedr. Wilh. Schmidt hier.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 12. Februar. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 296 338 000. Abnahme 21 089 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 253 000, Zun. 249 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 75, 81.

Londoner Bankausweis, 12. Februar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 11 451 000 Pfd. Sterl., Zun. 2 000 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41\frac{1}{8}$ gegen $45\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 3 Mill.

Marktberichte.

⁂ **Breslau,** 13. Februar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei ausreichendem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,20—19,10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16,10—17,30 | 17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 12,70—13,70—14,70 bis 15,70 Mark, weisse 16,00—16,80 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30—9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken stark angeboten, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein gut gefragt.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwach zugeführt, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 4[illegible]—[illegible]—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 20—21—24 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark, Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 12. Februar. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete in matter Haltung für alle Artikel und mit mehr oder weniger herabgesetzten Preisen; im weiteren Verlauf hat sich jedoch die Tendenz für Weizen soweit befestigt, dass gestriger Preisstand wieder erreicht werden konnte, allerdings war der Verkehr dabei keineswegs lebhaft. Dagegen blieb Roggen bei trägem Geschäft schwach bis zum Schluss, der $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. niedriger ist als gestern. — Hafer begegnete vorübergehend erneuter Kauflust, deren Befriedigung ein kräftiges Wiederanziehen der Preise zur Folge hatte; aber schliesslich gelangte das Angebot doch wieder zum Uebergewicht, und die letzten Notirungen sind durchgängig etwas schlechter als gestern. — Roggenmehl war still und etwas matter. — Rüböl blieb unbelebt und ohne Aenderung. — Spiritus schwankte mehrfach in der Tendenz; schliesslich war dieselbe zwar ziemlich fest, aber die letzten Notirungen sind doch noch 40—50 Pf. niedriger als gestern. Gekündigt: 70er 30 000 Liter.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, bunt märkischer 193—195 M. ab Bahn bez., April-Mai $197\frac{1}{2}$ bis $198\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 198—$198\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $199\frac{1}{2}$ bis 200 Mark bez. — Roggen loco 166—179 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—173 Mark, guter inländischer 174 bis 175 Mark, feiner inländischer 176—177 Mark ab Bahn bez., Februar $177\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai $173\frac{3}{4}$—174—$173\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 171 Mark bez., Juni-Juli 169 M. bez. — Mais loco 141—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 136—$136\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 135 Mark bez., Septbr.-October $132\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 141—145 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 142—146 Mark, mittel und gut schlesischer 143—146 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 148 bis 153 M. ab Bahn bez., April-Mai $147\frac{1}{4}$—$148\frac{1}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $148\frac{1}{2}$—$149\frac{1}{2}$—$148\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $149\frac{1}{4}$—150—$149\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,50—23,50 M. bez., Februar 24,60 M. bez., Febr.-März 24,40 M. bez., April-Mai 24 Mark bez., Mai-Juni 23,60 Mark bez. Juni-Juli 23,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58 Mark bez., Februar 58,8 M. bez., April-Mai 59 M. bez., Mai-Juni 59 M. bez., Sept.-October 58,9 Mark bez.

Petroleum loco 24 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,3 M. bez., Februar 50,6—50,8 M. bez., April-Mai 50,7—51—50,7 bis 51 M. bez., Mai-Juni 50,6—51—50,6—50,8 M. bez., Juni-Juli 50,9 bis 51,1—51—51,1 M. bez., Juli-August 51—51,3—51,2 M. bez., August-September 50,8—51,2—51—51,1 M. bez., September-October 47,3—47,2 bis 47,4 Mark bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 50,7 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 75 4% priv. türk. Obligationen 423, —. Banque ottomane 623, 75. Banque de Paris 836, 25 Banque d'escompte 553, 75 Credit foncier 1290, —. Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 37, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 580, —. Suezkanal-Actien 2438, 75 Wechsel auf deutsche Plätze 122 Wechsel auf London kurz 25, 21 3% Rente 95, $72\frac{1}{2}$ 4%

unific. Egypter 496. 25. 4% Spanier äussere Anl. 77 1/4. Meridional-Actien 683, 75. Cheques auf London 25. 22 1/2. Comptoir d'escompte 658, —. 4% Russen de 1889 99, 75. Robinson 62, 81. Neue 3% Rente 93, 95. Fest.

Paris, 12. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 90. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 19, 50. Türkenloose 78, 87. Spanier (neue) 77, 18. Neue Egypter 496, 56. Banque ottomane 623, 12. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 578, 75. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 336, 25. Fest.

London, 12. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. 3 1/2% privil. Egypter 94 5/8. 4% unif. Egypter 98 1/2. 3% garant. Egypter 101 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92 1/4. Ottomanbank 14 3/4. Suezactien 96 1/2. Canada Pacific 76 1/2. Engl. 2 3/4% Consols 97 3/8. Platzdiscont 2 1/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 99. De Beers Actien neue 16 1/8. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99 1/2. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 79 1/2. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74 1/4. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 55 1/2.

London, 12. Februar. Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 97 3/8. Convertirte Türken 19 1/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 1/2. Italiener 93 1/8. 4% ungar. Goldrente 92 1/2. 4% unific. Egypter 98 5/8. Ottomanbank 14 3/4. 6% consol. mexican. Anleihe 92 1/4. Silber 46 1/4. Wechsel auf Petersburg 27 13/16.

London, 12. Februar. Aus der Bank flossen 31 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 272 7/8. Franzosen 217 1/4. Lombarden 116 1/8. Galizier 188 1/4. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 30. Gotthardbahn 154. 60. Disconto-Commandit 212, 80. Dresdner Bank 156, —. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 172, 75. 3% Reichsanleihe 86, 45. Riebeck 185, 20. 1880er Russen 98, 90. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 12. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 352. Pariser Wechsel 80. 675. Wiener Wechsel 177. 90. Reichsanleihe 106. 80. Oesterr. Silberrente 81. 90. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 90. 80. 4% Goldrente 97. 80. 1860er Loose 126, —. Ungar. 4% Goldrente 93. 30. Italiener 93. 80. 1880er Russen 99. —. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 50. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 70. 3 1/2% Egypter 94, 90. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 82, 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 10. 5% serb. Rente 90. 30. Serb. Tabaksrente 90. 90. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 30. Böhm. Westbahn 300 1/2. Böhm. Nordbahn 179 7/8. Central Pacific 109. 50. Franzosen 217 1/2. Galizier 188 1/4. Gotthardbahn 154. 60. Hess. Ludwigsbahn 115, 90. Lombarden 116 3/8. Lübeck-Büchener 164, 70. Nordwestbahn 192 1/8. Creditactien 272 7/8. Darmstädter Bank 154. —. Mitteld. Creditbank 109. 50. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 212. 60. Dresdner Bank 156. —. Schwach.

Courl Bergwerksactien 100, —. Privatdiscont 2 7/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273. Franzosen 217 5/8. Galizier —. Lombarden 116 1/4. Egypter 98. 80. Disc.-Commandit 212, 80. 1860er Loose —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 12. Febr.. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 30. Silberrente 81. 80. Oesterr. Goldrente 97. 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 20. 1860er Loose 126, 70. italienische Rente 94. 20 Creditactien 273. 25. Franzosen 542, 50. Lombarden 290. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 20. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 75. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157. 20. Deutsche Bank 159. 70. Disc.-Commandit 212, 70. Dresd. Bank 156, —. Nationalbank für Deutschl. 134. 90. H. Commerzbank 120, —. Nordd. Bank 159, 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 20. Marienb.-Mlawka 60, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 135, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 156, —. Dyn.-Trust-Actien 152, 25. Hamburger Packetfahrt-Actien 132, —. Privatdiscont 2 3/4%. Still.

Amsterdam, 12. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/2, do. Februar-August verzl. 80 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 3/4, do. April-October verzinsl. 80 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125 1/8. do. I. Orient-Anleihe 73. do. II. Orient-Anleihe 72 7/8. Conv. Türken 19 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 133 1/8 Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel 59. 25 Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 12. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88 3/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 19 7/8. Newyork-Centralbahn 102 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 80 1/8. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco 112 1/2. Weizen per Februar 110 3/4, per März 110 1/2. per Mai 106 5/8. Mais (old mixed) 61 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 5. 87. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März 14, 25. Getreidefracht 2 1/2.

Petersburg, 12. Febr.. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 05, russ. II. Orientanleihe 103 3/4, do. III. Orientanleihe 105 1/8, do. Bank für auswärtigen Handel 293, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 524. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 139 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Actien 118.

Liverpool, 12. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 21 000 B.

Liverpool, 12. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Unverändert. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März 4 61/64 Verkäuferpreis, März-April 4 63/64 Käuferpreis, April-Mai 5 3/64 do., Mai-Juni 5 7/64 do., Juli-August 5 3/16 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. Februar. Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 7/16, do. low middling 4 11/16, do. middl. 4 15/16, do. middling fair 5 15/16, Pernam fair 5 11/16, Pernam good fair 6 1/8, Ceara fair 5 3/4, Ceara good fair 6 1/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 11/16, Maranham fair 5 13/16, Egyptian brown fair 5 13/16, Egyptian brown good fair 6 1/16, Egyptian brown good 6 9/16, Egyptian white fair 5 7/8, Egyptian white good fair 6 1/4, Egyptian white good —, M. G. Broach good 4 3/8, M. G. Broach fine 4 3/4, Dhollerah fair 3 7/16, Dhollerah good fair 3 11/16, Dhollerah good 4, Dhollerah fine 4 5/8, Oomra fair 3 11/16, Oomra good fair 3 15/16, Oomra good 4 1/4, Oomra fine 4 3/4, Scinde good fair —, Scinde good 3 5/8, Bengal good fair 3 3/8, Bengal good 3 11/16, Bengal fine 4 1/4, Madras Tinnivelly, fair 4 1/8, Madras, Tinnivelly, good fair 4 5/16, Madras, Tinnivelly good 4 13/16, Madras, Western fair 3 1/2, Madras Western good fair 3 15/16, Madras, Western good 4 1/4, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 3/16, Peru rough good 8 9/16, Peru moderat. rough fair 6 7/8, Peru moderat. good fair 7 5/16, Peru moderat. good 7 7/8, Peru smouth fair 5 1/2, Peru smouth good fair 5 3/4.

Wien, 12. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 52 Br., per Herbst 8, 04 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Frühjahr 7, 50 Gd.. 7, 53 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd.. 6, 63 Br., per Juli-August 6, 67 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 7, 27 Gd., 7, 30 Br., per Herbst 6, 51 Gd., 6, 54 Br.

Pest, 12. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 24 Br., per Herbst 7, 76 Gd., 7, 78 Br. Hafer per Frühjahr 6. 96 Gd., 6. 98 Br., per Herbst 6, 11 Gd., 6, 17 Br. Mais per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 24 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 30 à 13, 40. — Wetter: Kalt.

Paris, 12. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 26. 30, per März 26. 60, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 10. Roggen ruhig, per Februar 17. 30. per Mai-August 17, 50. Mehl behauptet, per Februar 60. 40, per März 60. 40. per März-Juni 60, 30. per Mai-August 60, 40. Rüböl ruhig, per Februar 65, 25, per März 65, 75, per März-Juni 66, 50, per Mai-August 67. 50. Spiritus ruhig, per Februar 38. 00, per März 38, 50, per Mai-August 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Bedeckt.

Antwerpen, 12. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen besser. Hafer höher. Gerste begehrt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1,4	— 0°.6	— 4°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	748.5	751.7	752.2
Dunstdruck (mm)	3.9	3.1	2.7
Dunstsättigung (pCt.)	76	71	81
Wind (0—6)	W. 3.	W. 3.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	zieml. heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0.80

Gestern und Nachts Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 B	20,36 bzB
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,35 bz	178,45 bz
Russ. Noten 100 R.	238,80 bz	238,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 G	106,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,80 bzG	98,75 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,00 bz	86,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 B	106,20 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	98,90 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/1	86,00 bzG	86,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99.90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,70 bzG	96,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 B	102,20 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,80 bzG	96,70 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85.30 bz	85,30 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	98,25 bz	98.10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	86,00 bzG	86,50 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,60 G	98,60 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92.75 G	92.90 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93.90 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,60 B	102,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.60 bz	113,80 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.75 B	107.70 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.75 B	107.70 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114.70 B	114,50 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,50 G	100.60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	95,00 bzB
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,60 bzG	94.70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	113,75 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94.80 bz
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	110.10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101.10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,20 bzG	94,20 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.80 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95.10 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,00 bz	70,80 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69.50 bz	69,10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	57,00 bzB	56,50 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97.80 bzG	98,25 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,25 bz	110,10 bz
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,25 bz	100,30 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	93,00 B	93.00 B
dto.	4	1/5 1/11	98,80 bz	98,60 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	— —	99,20 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,10 B	73,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,40 bzG	70,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,40 bz	93,60 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,40 B	90,25 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,60 G	97,70 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	91,10 B	91,00 ebzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,80 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,25 bz	74,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,00 bzG	71,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,25 ebzB	84,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,10 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 bzG	98,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bzG	108,40 bzB
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,60 bzG	99,60 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	99,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,70 bz	76,60 bzG
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,80 G	77,60 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70.00 bzG	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.50 bz	94,50 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,75 bzG	86,25 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bz	102,90 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,90 B	89,60 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	89,90 G	89,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,50 G	94,75 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	91,60 G	92,00 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 G	19,05 bzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,80 bzG	74,80 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	83,25 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,75 bz	89,75 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,30 bzG	93,25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,50 B	102,75 ebz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,10 B	90,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,50 B	140,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.60 bzG	143,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.00 bz	49,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 G	105,60 G
Bukarester Loose	—	—	65,00 B	66,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138.50 bz	138,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,50 bz	137.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 G	60,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	112.25 bz	112,50 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,40 bzB	108,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 B	139,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.00 bz	328,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.00 G	132,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,25 bzB	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.10 G	129,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	331.00 bz	331,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,00 G	126,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	327,90 bz	328,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,70 B	129,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,00 bz	170,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 B	104,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175.00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,00 bz	166,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,90 G	82,90 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,00 bzG	80,40 bz
Ungarische Loose	—	—	257,75 bz	258,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56,20 bz	56.50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.10 bzG	114.10 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.80 G	110.90 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.10 bzG	114,10 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	— —	108,50 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,90 B	98,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	73,70 bz	73,90 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	102,00 bzG	101,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	55,00 G	55,10 G
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,80 bzG	97,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	228,00 G	228,50 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,75 bz	167,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,75 bz	119,60 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	65,00 bzG	64,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,25 bzG	101,00 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	63,25 bzG	63,60 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	90,30 bzG	89,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,50 G	25,50 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,40 bz	70,40 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	150,00 ebzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	247,00 bz	246,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,00 G	94,30 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	158,50 G	158,25 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,70 bz	103,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,60 G	77,70 B
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	— —	104,40 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	138,10 G	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,90 bz	102,00 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,90 bzG	74.00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,10 bz	109,00 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,60 G	79,70 B
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	96,00 G	96,25 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,25 bz	103,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	59,00 bz	59,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	32,50 bzG	32,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,75 bzG	79,50 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,20 bzG	87,40 B
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	163,00 G	164,25 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	139,90 bz	139,90 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	121,80 bz	121,70 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	66,90 bz	67,00 ebzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	232,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,00 bz	96,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84.20 B	84,20 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,75 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,80 G	92,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,80 G	88.80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,75 bzB	57.70 bzB
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bzG	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82.90 G	83,00 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,70 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 bzG	81,10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,90 bzB	74,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,30 B	85,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 bzG	82,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 G	100,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,00 bz	94,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	94,00 G	94,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,50 G	85,60 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,60 bzG	100.75 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68,10 bzG	68.00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,25 bz	105,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,70 bz	89,40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.10 G	103,10 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	88,40 bzB	88,25 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,70 G	99.70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102,30 ebzG	102.30 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.80 bzG	95.50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,75 bzG	75,70 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96.50 bzG	96,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 bz	100,90 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,30 bzG	90,00 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98.40 bz	98,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.10 bzG	94,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.50 bzG	102.70 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,90 bzB	98,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.60 bzG	96.60 B
Transkaukasische	3	15/3 u. 9	84.20 G	84.00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,60 G	96,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	95.20 bz	95,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,25 bzG	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	94,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,00 G	109,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106,50 G	106,25 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,25 bz	94,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 G	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.70 bz	109.60 bzG
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 bz	107.75 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,00 bzG	87,90 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,75 bzG	88,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/8	—	1/1	73,25 bzG	73.25 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,75 G	136.75 bzB
dto. Handelsges.	12	—	1/1	160,90 bz	161,60 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. 131,00 G	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	— —	106,25 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,30 G	104,50 bzG
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	157,50 bzG	157,60 bzB
Deutsche Bank	10	—	1/1	164,00 bzB	163,60 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 bzG	126,25 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	111,25 bzG	111,30 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,75 bzB	216,60 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,00 bzG	159,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,00 B	87,80 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,10 G	94,10 G
Internationale Bank	8	6	1/1	109,75 bzG	108,50 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,50 G	202,10 bz
Luxemburger Bank	8	—	1/1	145,80 G	145,90 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,75 G	113,60 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	139,00 bzG	138,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	157,25 bz	157,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 G	87,50 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 G	106,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,00 bz	121,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,60 G	154,60 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,60 G	107,60 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	114,10 G	114,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,00 G	121,40 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,50 bzB	140,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,60 bzG	86,75 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,90 bz
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,80 bz	122,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	184,90 bzB	185,25 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	108,00 bzG	108,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	125.00 B	125,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	250,75 bz	250,60 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,90 bz	72,90 bzB
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	140.00 bzB	141.10 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	159,25 G	159,25 G
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	145,90 bz	144.75 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,10 G	40,75 G
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/8	102,10 G	102,25 bzG
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	137,00 G	135,60 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	175,00 bzG	175,00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	100,60 G	101,00 ebzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	89.20 bzG	89.10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	84,10 bzG	83,30 ebzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	97,25 bzG	95,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,10 G	34.10 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	93,00 bzB	92,75 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	171.00 B	170,10 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,50 G	113,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/8	110,50 bzG	111,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	565,00 G	565,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	119,00 G	119,40 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	177.25 G	175,75 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	155,75 G	155,25 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	194,80 bz	193,75 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	170.00 bzG	170,30 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	18,30 G	18,10 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	— —	28,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	63.00 bzG	62,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	42,60 bzG	42,75 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	130,10 bzG	130,10 G
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	131,75 bz	133,75 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,75 B	145,50 B
Laurahütte	11	—	1/7	137,75 bz	136,75 ebzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	268,00 bzG	269,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	107,25 bzG	106,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	160,40 bz	160,70 bz
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	144,20 bz	142.90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	125,00 bzG	126,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86,60 bzG	86,25 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	153,25 bzG	152,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	117,00 G	116,50 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	107,25 bzG	106,90 B
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	92,00 G	91.00 bz
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,25 G	163,25 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	77,50 bzG	76.10 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,05 B	100.00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	112.90 bzG	112.50 G
Schering	18	—	1/1	278,00 bzG	277.50 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	116,40 bzG	116.40 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61.70 bz	61.75 G
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	140,10 bzG	140,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186.00 G	186,00 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	186,00 B	186.00 B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236,25 G	237.00 B
Schwartzkopff	16	—	1/7	274,00 bzG	272.75 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68,75 bz	68.50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	115,30 bz	115,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1925 B	1915 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	102,00 ebzB	101,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	3 1/2	— —	168,55 B
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,26 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	238,25 bz	237.35 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	237,75 bz	236.25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	178,15 bzB	178.05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	177,20 bz	177,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,75 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	238,60 bz	237,80 bz

Bank-Discont 3 1/2%. — Lombard 4 resp. 4 1/2%.
Privatdiscont 2 1/2%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216,75	— —
Dortmunder Union	83,37	— —
Laurahütte	136.37	— —
Oesterr. Credit	175,87	— —
Franzosen	108,87	— —
Lombarden	59,00	— —
Russische Noten	238,25	— —
Marienburg-Mlawka	64.37	— —
Südpr. Ostbahn	89,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.